Der Lecha Patriot

und

Northampton Demokrat.

„Hütet euch vor geheimen Gesellschaften."—Washington.

Allentaun, Pa. gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und Comp., in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 19.] Mittwoch, den 11ten November, 1846. [No. 38.

Capitalisten wohnet bei!

Oeffentliche Vendu,

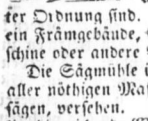
von schätzbarem Mühl- und anderem liegendem Eigenthum.

Zufolge des letzten Willen und Testaments des verstorbenen Friedrich Biery, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty, werden die Unterzeichneten auf Dienstags den 24sten November, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst, auf öffentlicher Vendu verkaufen.

Das schätzbare Mühl-Eigenthum, Wohnhaus, Lehns-Häuser, und Lotte von 13 Acker Land

mehr oder weniger; gelegen in vorbesagtem Taunschip; gränzend an Länder von Salomon Biery, Jacob Deily, Jonas Biery, Daniel Neuhard, und an die Straße die von Bierys Brücke nach Bethlehem und nach dem Lecha Fluß führt. Die Verbeßerungen bestehen aus

Einer großen Mahlmühle,



und Sägmühle.—Die Mahl-Mühle ist von Steinen erbaut und schließt drei Paar Steinen in sich, welche zusammen mit der anderen Maschinerie in guter Ordnung sind. Es ist bei der Mühle auch ein Främgebäude, schicklich für eine Gartmaschine oder andere Maschinerie angebaut.

Die Sägmühle ist in guter Ordnung, mit aller nöthigen Maschinerie, um Bauholz zu sägen, versehen. Diese Mühlen haben völlig hinreichend Wasser in den trockaensten Jahrszeiten; und da sie gerade an dem Lecha Canal, in der Nachbarschaft der Crane Eisenwerken, und in dem reichsten Theil von der Lecha Bälley sind, so machen dieselbe eines der meist gewünschesten Eigenthümer in Pennsylvanien aus; — und daher ist dieses Vermögen wohl die Aufmerksamkeit von Capitalisten und anderer werth.

(beinahe neu), zwei Stock hoch, mit zwei Stuben, einer Küche und Gang auf dem ersten, und drei Stuben auf dem zweiten Flor, gut ausgebildet, mit einem guten trockenen Keller unter demselben. Eines der Lehnshäuser ist zwei Steck hoch, rauhgepflästert und ebenfalls vollkommen und gut vollendet. Das andere ist ein einstöckiges Blockhaus. Es ist gleichfalls ein großer Främstall der in guter Ordnung ist, nebst andern nothwendigen Außengebäuden, auf dem Eigenthum. Gleichfalls:

No. 2—Eine Lotte oder Grundstück

gelegen in dem nämlichen Taunschip; gränzend an den Lecha Canal, an die vorbesagte Straße, an Grund von Solomon Biery und an No. 1; enthaltend ungefähr einen halben Acker--mit einem großen wohlverfertigten

zweistöckigen steinernen Wohnhaus,

einem Främ Waarenhaus, und Främ Stall, darauf errichtet. Das Stohr und Waarenhaus befindet sich gerade am Ufer des Lecha Canals, mit sehr werthvollen Whärften und Landungsplätzen dem Canal, der ganzen Länge der Lotte, entlang.

No. 3—Eine Lotte Land,

gelegen im nämlichen Taunschip; gränzend an den Lecha Fluß, an Land der Lecha Crane Eisen-Gesellschaft, und an Land von Solomon Biery; enthaltend ungefähr 15 Acker. Dieses ist Fluß-Grund Land, in vortrefflichem Zustande und unter guten Fensen.

Irgend jemand der das Eigenthum zu besehen wünscht, kann bei einigem der Unterzeichneten, die nahe dabei wohnen, anrufen.

Die Kaufs-Bedingungen, (welche leicht sein werden) sollen am Verkaufstage bekannt gemacht werden von

Daniel Biery,
Jonas Biery,
David Biery,
Solomon Biery. } Ad'ors.

November 4, 1846. ng3m

Auditors - Anzeige.

Aus dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von Jacob G. Deschler und Peter Mickly Administratoren der Hinterlaßenschaft des verstorbenen James Deschler, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun October 6. 1846, auf Vorschlag des Samuel Runk, Esq., wurde die Order für Auditors vom 8ten Mai 1846, in dieser Sache erneuert, und Charles Säger, Charles S. Busch und John W. Hornbeck, wieder ernannt, um besagte Rechnung wieder überzusehen, überzusetzeln, Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen, und dem nächsten festgesetzten Waisengericht Bericht zu erstatten.

Aus dem Urkunden Bezeugts.

J. D. Lawall, Schreiber.

Die Obenbenamten Auditoren werden sich zu dem Endzweck ihrer Bestimmung auf Freitags den 13ten November, um 12 Uhr Vormittags am Hause von George Wetherhold in der Stadt Allentaun versammeln, allwo sich alle interessirte Personen einfinden können wenn sie es für nöthig erachten.

October 28. nq3m

Schätzbares

Stadt-Eigenthum,

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Freitags, den 20sten November, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Gasthause von Geo. Wetherhold, in der Stadt Allentaun öffentlich verkauft werden:

Eine gewisse Lotte Land,

gelegen auf der südlichen Seite der Hamilton Straße, in der Stadt Allentaun, gränzend westlich an eine Lotte des John F. Rube, südlich an eine öffentliche Alley, östlich an eine Lotte des John D. Cole und nördlich an besagte Hamilton Straße; enthaltend in der Front der schon mehrmals genannten Straße 20, und in der Tiefe 230 Fuß. Darauf ist errichtet

Ein gutes zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus,

und Küche, ein guter Främ Stall, Hydrant, u. s. w.

Dieses Eigenthum ist wohl der Aufmerksamkeit von Kauflustigen werth, indem es in einem der schönsten Theilen der Stadt und gleichfalls in einem der Haupt-Geschäfts-Orten, und folglich unfern dem Markt-Viereck gelegen ist.

Es ist ein Theil des hinterlassenen Vermögens des verstorbenen Friedrich Biery, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Daniel Biery,
Jonas Biery,
David Biery,
Solomon Biery. } Ad'ors.

November 4, 1846. ng3m

Waisengerichts-Verkauf,

von Schätzbarem

Liegendem Eigenthum.

[illegible] 11ten November, Nachmittags, am Platze selbst, öffentlich [illegible] soll auf dem

Eine schätzbare Plantasche,

gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Jacob G. Deschler, John George, George Stähler, W. Walford, Daniel Säger, James Neuhart und andere; enthaltend 44 Acker und 153 Ruthen genaues Maas. Die Verbesserungen sind

Ein 1 und ein halb Stock hohes Wohnhaus,

mit zwei Stuben und einer Küche auf dem ersten Boden; eine Främ Scheuer, wovon die Hälfte neu ist; ein steinernes Rauchhaus: ein großer Främ-Schweinstall und Welschkornhaus; ein vortrefflicher Baumgarten, mit auserlesenen Aepfel und anderen Fruchtbäumen; ein vortrefflicher Brunnen und Cistern, mit einer Pumpe in jedem; ein erster Gute Kalkstein-Bruch und Kalkofen,—alles ist in der besten Ordnung.

Zur nämlichen Zeit und Ort

soll ebenfalls verkauft werden. Ein vortreffliches Familien-Pferd, ein 1-Gäuls Wagen mit Geschirr, 3 Milch-Kühe, Strohbank, Windmühle, Pflug, Egge, Ketten, Fruchtreffe, Sense, Heu- und Mistgabeln, ein Antheil an dem Egypter-Schulhause, und andere Artikel zu weitläuftig zu melden.

Es ist das Eigenthum des verstorbenen George Levan, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Christina Levan,
John Levan,
George Keck. } Adm'ors.

September 30, 1846. ngbv

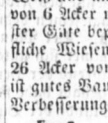
Schätzbares Eigenthum,

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen,

Freitags den 13ten November, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Ein gewißes Stück Land,

gelegen in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Joseph Dietz, Peter Dietz, Henry Rudolph, Jacob Weiß und andere; enthaltend 83 Acker, wovon 6 Acker mit allerlei Obstbäumen von erster Güte bepflanzt sind, 5 Acker sind vortreffliche Wiesen, die gewässert werden können, 26 Acker vom besten Holzland und der Rest ist gutes Bauland in gutem Zustande.—Die Verbesserungen sind:



Ein gutes zweistöckigtes Wohnhaus,

eine große Scheuer, Springhaus, Schmied-Schap, und andere nöthige Außengebäude. Ein niefehlender Wasserstrom fließt und die Millerstaun Straße führt durch das Land.

Das Eigenthum wird ohne Rückhalt verkauft, indem der Eigenthümer nach Westen zu ziehen gedenkt.

$1100 können auf dem Lande stehen bleiben;—die ferneren Bedingungen sollen am Tage der Vendu bekannt gemacht und Aufwartung gegeben werden von

Jesse Dietz.

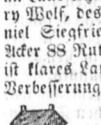
October 14, nq3m

Waisengerichts Verkauf.

Zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf Samstags den 21sten November nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Jonathan Kolb, in der Stadt Allentaun, folgendes schätzbare Vermögen öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Eine Lotte Land,

gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Co. grenzend an Land von John Wagner, Adam Klein und andern, enthaltend 8 Acker 33 Ruthen genaues Maaß. Die Verbesserungen bestehen aus



einem guten zweistöckigen steinern Wohnhaus.

einer großen Främ Scheuer, Stallung, &c.

No. 2.—Zwei aneinanderstoßende Letten Holzland,

gelegen auf dem Lecha Berg, in besagtem Taunschip, grenzend an Land von Jacob Keck, Salomon Keck, John A. Klein und Andern, enthaltend 19 Acker und 96 Ruthen, mehr oder weniger.

No. 3.—Ein gewisser Strich Land,

gelegen in obenbesagtem Taunschip, gränzend an Land letzthin von Matthew Gierina, Henry Wolf, des verstorbenen Joseph Yost, Daniel Siegfried und Andern, enthaltend 64 Acker 88 Ruthen. Ungefähr 23 Acker davon ist klares Land in gutem Culturstand. Die Verbesserungen sind

Ein 1 stöckiges Wohnhaus, große Scheuer und andere Nebengebäude.

No. 5.—Ein Stück Holzland,

ebenfalls gelegen auf dem Lecha Berg, Salzburg Taunschip, grenzend an Land von Francis Hartman, Hertzel und Andern, enthaltend 12 Acker 127 Ruthen, mehr oder weniger.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Matthew Selfridge, letzthin von der Stadt Allentaun.

[illegible] in Stücken verkauft werden, wie es Käufern schicken mag.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Wm. W. Selfridge, Adm'or.

Durch die Court,

John D. Lawall, Schreiber.

October 28. §2w

Schätzbares

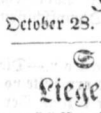
Liegendes Vermögen,

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Montags den 23sten November, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des verstorbenen Philip Buchecker, in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Eine schätzbare Bauerei,

gelegen in besagtem Taunschip, an der Straße welche von Bethlehem nach Philadelphia führt; gränzend an Länder von John Mohr, Jacob Morey, Daniel Yodder, Christian Kaufman, C. B. Weber und andere; enthaltend 107 Acker mehr oder weniger, wovon 12 Acker Holzland und 12 Acker vortreffliche Wiesen und der Rest gutes Bauland ist.—Die Verbesserungen sind



Ein Block-Wohnhaus eine große Schweizer Scheuer und andere nothwendige Aufsengebäude. Es befindet sich ein niefehlender Brunnen nahe bei der Hausthüre—auch läuft die Saucona Criek durch das Land.—Es ist gleichfalls auf dem Lande ein vortrefflicher Kalksteinbruch—auch ist Eisenerz darauf. Ein guter Baumgarten mit allerlei gutem Obst befindet sich ebenfalls darauf.

No. 2.—Ein Strich schätzbares Holzland,

gelegen in vorbesagtem Taunschip, gränzend an Länder von Jacob Morey, Henry Jäger, Salomon Grunewald und andere; enthaltend 17 Acker mehr oder weniger.

No. 3.—Ein Strich Holzland,

gelegen gleichfalls in vorbesagtem Taunschip; gränzend an Länder von Heinrich Buchecker, Jacob Gehman, J. Weber und andere; enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger, welches mit vortrefflichem Holz bewahsen ist.

No. 4.—Ein Strich Holzland,

gelegen ebenfalls zum Theil in vorbesagtem Taunschip und Theils in Salzburg Taunschip, gränzend an Länder von John Yost, John Young, Abraham Gässinger und andere; enthaltend 5 Acker mehr oder weniger.

Obiges Holzland kann in beschriebenen Stücken oder zusammenverkauft werden wenn es Käufer wünschen sollten.

Wer das Vermögen vor dem Verkaufstage zu besehen wünscht, beliebt sich bei Charles B. Weber, der nahe dabi wohnt, zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Charles B. Weber,
Ageit für die Erben.

October 14, nq6m

Mahl- und Sägmühle und 70 Acker Land,

Durch privat Handel zu verkaufen.

Unterzeichneter wünscht durch privat Handel zu verkaufen, sein schätzbares liegendes Vermögen, gelegen an der Straße, welche von Philadelphia nach Emaus und Millerstaun führt, und nahe bei Kemmerer's Gasthause in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty. Darauf ist errichtet

Eine schätzbare Mahl- und Säg-Mühle, 3 Wohnhäuser, 2 Scheuern und andere Nebengebäude. Die Mahlmühle (bekannt als Walter's Mühle) ist eine der vorzüglichsten Kunden-Mühlen auf Weit und Breit, mit 3 Paar Burrsteinen und allem andern Nothwendigen versehen, ist in der besten Ordnung, und erfreut sich einer ausgedehnten Kundschaft. Der Strom durch welchen die Mühle betrieben wird, ist niefehlend. Das Land besteht Theils aus gutem Bauland, Wiesen und Holzland, verhältnißmäßig eingetheilt.

Bei jedem Wohnhause sind Springhäuser und niefehlende Wasserquellen. Ein guter Aepfel-Baumgarten ist ebenfalls auf dem Lande und das Ganze der Aufmerksamkeit Kauflustiger werth.

☞ Sollte obiges Eigenthum nicht bis Dienstag den 3ten November verkauft sein, so soll es an selbigem Tage auf öffentlicher Vendu angeboten werden.

Das Nähere ist bei dem Eigenthümer, auf der Mühle wohnhaft, zu erfahren.

Daniel Walter.

September 2, 1846. ngbv

Dr. Townsend's Compound Extract

von Sarsaparilla

wird mit guter Würkung in allen Krankheiten gebraucht, [illegible] von verdorbenem Blute herrühren, tism, Blasen- und Nieren-Krankheiten werden gleichfalls durch dieselbe vertrieben. — Diese Medizin verhindert sicher Western- und Bilions-Fieber, und ist das beste Mittel den Patient, nachdem er dadurch angegriffen ist, wieder herzustellen. Bilious Cholik, Durchfall, Bile, Hartleibigkeit, Verkältungen und Husten, Cholik und schleichende Auszehrung wird ebenfalls dadurch gehielt und verhindert.

Dyspepsia.

Keine Person mit dieser unangenehmen Krankheit geplagt, sollte versäumen diese Medizin zu gebrauchen, indem sie ein unfehlbares Mittel dagegen ist, mag dieselben auch so weit sie immer will vorangeschritten sein.

Dieselbe hat sich ferner als sehr bewährt bewiesen in Leberkrankheiten, Nervenkrankheiten, Neuralgia, Herzklopfen, Piles, Schmerzen im Kopf, Seite, Rücken, den Glieder überhaupt, Geschwülste, Krankes Kopfweh, Steifheit, und allen Arten Krankheiten der Frauenzimmer.

☞ Obige schätzbare und unübertreffliche Medizin (und wir wagen es zu behaupten daß keine beßere in Lecha Caunty zum Verkauf angeboten wird,) ist in dem Buchstohr von R. Guth und Co., in Allentaun zu erhalten.

Preis $1 die Bottel.

Dr. Townsend.

October 21. ng13

Nehmt Obacht.

Die Wolle welche bei den Unterzeichten abgegeben wurde, um zu Cassinet gemacht zu werden, ist von der Fabrik zurück gesandt worden und zum Abliefern bereit. Alle sind ersucht bald anzurufen und denselben abzuholen.

Pretz, Kern und Co.

September

Frucht wird verlangt.

Alle Sorten Frucht wird verlangt, an der Mühle nahe dem Schlät Damm, wofür der höchste Marktpreis bezahlt wird, von

Godfried Peter.

September 16. nq3m

Makrelen und Salmon.

50 Bärrel frische Makrelen No 1, 2 und 3, und 10 Bärrel Salmon, soeben erhalten und zu verkaufen bei

Uhler und Wagner.

October 28. nq3m

Spiegel! Spiegel!

Ein großes Assortement Mahagony Främ Spiegel, soeben erhalten und wohlfeil zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

October 28, nq3m

Kappen! Kappen!

Eine große Auswahl Manns und Buben-Kappen, sind soeben erhalten und an ganz herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Elias Mertz.

November 4. nqbv

$500 Belohnung.

Hollo, Nachbar! wo hast du diese wohlfeilen Guter bekommen?—Ich habe sie an's Wenners Stohr, gegenuber Weiß's Hotel, gekauft. Dort ist es, wo man bessere und wohlfeilere Waaren kaufen kann, als an irgend einem andern Stohr in Allentaun!

Geo. Wenner

hat soeben erhalten, und wird in wenigen Wochen noch als Zusatz erhalten, das größte und beste Assortiment von

Trockenwaaren und Grozereien

jeder Benennung das noch je seine Erscheinung in Allentaun gemacht hat.

Meine alten Kunden und das Publikum werden es zu ihrem Vortheil finden, anzurufen und meinen Stock zu untersuchen, indem ich mich entschlossen habe, meine früheren Preise 30 Prozent zu reduziren, wofür ich den Beifall des Publikums erhalten werde.

Da ich ein großes Etablissement habe, worin lauter in diesem Geschäft erfahrne Hände angestellt sind, so fühle ich überzeugt, daß ich Guter eben so wohlfeil verkaufen kann, als Auktion-Guter gewöhnlich verkauft werden. Daher fordere ich das Publikum auf, anzurufen und für sich selbst zu urtheilen, ehe sie sonstwo kaufen.

Großhändler werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei mir anrufen.

George Wenner.

Allentaun, September 23.

Allentaun Hut-Fabrik,

In der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Wilson's Druckerei,

woselbst man beständig eine Ausmahl allerle Hüten antreffen kann, so wie

Für-, Russia-, Biever- und Woll-Hüten nach den neuesten Moden und aus den besten Materialien schön verfertigt,

welche der Unterzeichnete gedenkt, an den billigsten Preisen abzusetzen.

Kaufleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und seine Waaren, die er neulich von Philadelphia und Neuyork erhalten hat, in Augenschein zu nehmen.

Hutmacher im Lande können mit jeder Art Pelzen, Trimming, u. s. w. versehen werden und zwar an den billigsten Preisen.

Er ist dankbar für bisher bereits genossene Kundschaft und hofft durch pünktliche Bedienung und billige Preisen, eine Fortdauer desselben zu genießen.

Jacob D. Boas.

Allentaun, Juli 30. nqbv

Verlorener Geldbeutel.

Am Sonntag, den 11ten October 1846, verlor Hr. William Torrey, von Virginien, nahe bei Bierys Brücke, unweit Allentaun, einen Geldbeutel. Es ist ein Netz-Beutel; enthaltend eine $9 Banknote auf die Virginien Bänk, und ein oder zwei Thaler in Silber—er glaubt auch eine 2 oder $5 Note auf eine Virginien Bank. Irgend eine Person, welche den Beutel finden mag und denselben mit dem Gelde an den Unterzeichneten einhändigt soll eine Belohnung erhalten.

Richard Walker.

Allentaun, Nov. 4, 1846. nq3m

Nachricht.

Alle Diejenigen die noch schuldig sind in den Büchern von John Eckert, Tabakspinner, werden freundschaftlich ersucht innerhalb 6 Wochen bei ihm anzurufen und Richtigkeit zu machen, indem er sein ganzes Geschäft in diesem Fach an A. u. W. Eckert übertragen hat. Er stattet hierdurch allen seinen Freunden und Gönnern Dank für die lange genossene Unterstützung ab, und hofft, sie möchten dieselbe seinen Nachfolgern zukommen lassen,

John Eckert.

November 5. nq3w

Großes Improvement!

Neuer Gäuls-Doctor,

Carl Müller,

Thierarzt im Allgemeinen und Pferdearzt insbesondere, zeigt den Bewohner von Lecha Caunty, der Umgegend und den Bürger von Allentaun an, daß er die Thierarznei wissenschaftlich mehrere Jahre in Deutschland studirt und den praktischen Uebungen während der ganzen Zeit mitbeigewohnt hat;—er schmeichelt sich mit der Hoffnung, daß das Publikum ihm Zutrauen schenken werde, um so mehr, da es ganz an studirten Männer von diesem Fach fehlt. Seine Office ist in dem allgemein bekannten Wirthshause von Jacob Hagenbuch,

October 21. nq3m

Wird verlangt.

Zehn tausend Buschel Grundbeeren, werden verlangt, für welche der höchste Marktpreis in Stohrgüter bezahlt wird, an

Wenner's Stohr.